

**GASTKOMMENTAR**

**Investieren Sie erfolgreich in aussichtsreiche Aktien!**



**Stefan Ratz, Chefprokurist bei der BNP Paribas Private Bank.**

Wer in den achtziger Jahren den richtigen Riecher hatte und auf die Papiere des damaligen Börsenenculings Microsoft setzte, machte in 15 Jahren aus 100 Dollar 35 000. Doch Freud und Leid liegen am Börsenparkett nah beieinander. Wer erinnert sich noch an Firmen wie AEG, Escom, Atari, oder Polaroid?

Sie alle sind verschwunden oder wertlos. Eine Erfolgsgarantie hat es an der Börse noch nie gegeben. Die aktuell stärkste Baisse der Nachkriegszeit zeigt, dass auch aussichtsreiche Titel tief fallen können. Wichtig ist, dass eine Bereinigung in vielen Branchen stattgefunden hat und teilweise noch stattfindet. Das bringt uns zu den Fundamentaldaten zurück, die sich auf die Qualität der Unternehmen konzentriert. Entscheidend für die weitere Kursentwicklung an den Aktienbörsen sind die Fragen nach dem richtigen Bewertungsniveau und der zukünftigen Gewinnsituation der Unternehmen. Derzeit schauen viele Marktteilnehmer auf den Cashflow eines Unternehmens und das damit verbundene Kursgewinnverhältnis (KGV). In dem Moment, in dem wir Firmen sehen, die wieder ein Risiko eingehen, indem sie Cash einsetzen, Unternehmensanteile oder etwas Neues aufbauen, ist es ein Signal, dass das Bewertungsniveau stimmt. Als Beispiel hierfür dient Vodafone, die einen französischen Mobilfunker gegen bar kaufen wollen. Die Ergebnismeldungen zum dritten Quartal signalisieren, dass die Talsohle in den meisten Branchen erreicht oder bereits durchschritten ist, so dass im Jahr 2003, nach Kostensenkungen und Personalentlassungen im Jahr 2002, mit leicht steigenden Erträgen gerechnet werden kann. Des weiteren erkennt man bei der Betrachtung der vergangenen 25 Jahre, am Beispiel des deutschen Aktienindex, dass das KGV für die 30 Unternehmen, bezogen auf die Gewinne 2003, bei 12,5 liegt. Ein so niedriger Wert wurde zuletzt Anfang der achtziger Jahre erreicht. Als KGV-Zielwert erachten wir ein Niveau von 15 für realistisch, was dem langjährigen Durchschnitt entspricht, selbst unter der Voraussetzung, dass die Unternehmensgewinne 2003 noch einmal 10 % unter den bereits nach unten revidierten Prognosen liegen sollten. Daraus ergibt sich eine Kursavance von ca. 15 bis 20 % vom derzeitigen Indexstand aus. Dabei sollten allerdings Folgen eines bewaffneten Konfliktes im Irak nicht ausser Acht gelassen werden, da dies zu eventuellen Irritationen an den Kapitalmärkten führen könnte. Als wichtigste Branchen einer weitergehenden Erholung sehen wir den Finanz-, Chip- und Telekomsektor. Die beiden zuletzt genannten Sektoren sind aus folgendem Grund so interessant, da die Ausrüstungs- und Softwareinvestitionen, die als Motor einer Konjunkturerholung zu verstehen sind, im dritten Quartal 2002 einen Zuwachs von 6,5 %, den höchsten prozentualen Zuwachs seit Beginn der Baisse, verzeichnet haben. Aufgrund der aktuell hohen Kursschwankungsbreite nutzen Sie eher schwache Tage, um sich Titel wie Zürich Financial Services, Münchener Rückversicherung, CS, BNP Paribas, AMD, Escom, Dt. Telekom, Vodafone und AT+T Wireless in Ihr Depot zu legen.

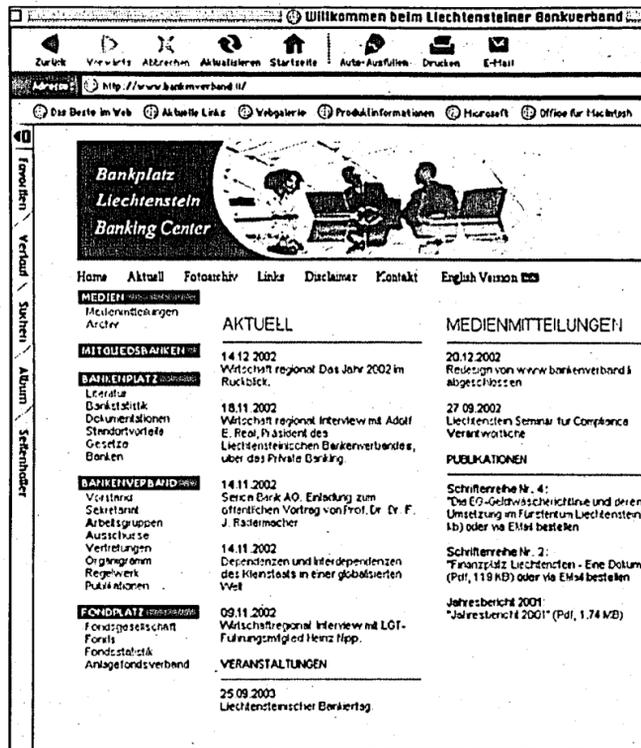
Stefan Ratz, Chefprokurist BNP Paribas Private Bank

**«www.bankenverband.li»**

**Benutzerfreundlichkeit konnte deutlich verbessert werden**

**VADUZ - Der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) präsentierte sich im April 2000 erstmals im Internet unter www.bankenverband.li. Damals war es wichtig, dass der Bankenplatz Liechtenstein in dieser weltumspannenden Datenbank überhaupt präsent ist.**

Vor wenigen Monaten wurde ein Redesign beschlossen, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen und die Zugriffszeit zu verkürzen. Vor kurzem konnte das Redesign erfolgreich abgeschlossen werden. Von Anfang an wurde die LBV-Website zweisprachig geführt, nämlich in Deutsch und Englisch. Vor einem Jahr wurde für Medien-schaffende ein zusätzlicher Einstieg geschaffen, um den Journalisten den Zugang zu den Medieninfos zu erleichtern. Im Laufe der Zeit wurde die Website ständig erweitert, beispielsweise mit Informationen zur internen Ausbildung und der Einlegerschutzstiftung des



LBV. Die Fülle von Informationen und Grafiken führte zu verlängerten Zugriffszeiten und einer ungenügenden Überschaubarkeit, weshalb im ersten Halbjahr 2002 ein Redesign beschlossen wurde. Heute präsentiert sich die Website als ein umfassendes Liechtenstein-Bankplatz-Portal, welches aktuelle Informationen zum Bankenplatz Liechtenstein enthält und Hinweise auf Publikationen, Veranstaltungen und Medienmitteilungen liefert. Zudem sind dort zahlreiche Dokumentationen zum hiesigen Banken- und Finanzplatz sowie statistische Angaben und Literaturhinweise zu finden. Neu ist die Website um einen Suchmodus erweitert worden, welcher das Auffinden von Informationen erheblich erleichtert. Die Navigation wurde teilweise neu konzipiert, um einen schnelleren Zugriff auf sämtliche Informationen zu schaffen. Eine enge und stetige Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbanken gewährleistet die Aktualität des Portals.

**VP Bank**  
**VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT**  
 www.vpbank.com

**VP Bank Fondssparkonto**

Schweizer Franken	4 %
Euro	5 %
US Dollar	4 %
Japanische Yen	2 %

**Festgeldanlagen in CHF**

20.12.2002	Mindestbetrag CHF 100 000.-	
Laufzeit	3 Monate	0.125 %
Laufzeit	6 Monate	0.125 %
Laufzeit	12 Monate	0.125 %

**Auswahl verzinsten Konti**

Sparkonto CHF	1.000 %
Jugendsparkonto CHF	1.500 %
Alterssparkonto CHF	1.375 %
Euro-Konto EUR	1.125 %

**Kassenobligationen**

Mindeststückelung CHF 1000.-			
2 Jahre	0.875 %	7 Jahre	2.000 %
3 Jahre	1.250 %	8 Jahre	2.125 %
4 Jahre	1.500 %	9 Jahre	2.250 %
5 Jahre	1.750 %	10 Jahre	2.375 %
6 Jahre	2.000 %		

**„VP Bank Titel“**

20.12.2002 (17.30 h)	
VP Bank-Inhaber	CHF 149.00
VP Bank-Namen	CHF 15.00

**Wechselkurse**

20.12.2002			
<b>Noten</b>	<b>Kauf</b>	<b>Verkauf</b>	
USD	1.380	1.480	
GBP	2.225	2.365	
EUR	1.433	1.493	
<b>Devisen</b>	<b>Kauf</b>	<b>Verkauf</b>	
EUR	1.450	1.473*	

... profitieren Sie von diesem günstigen Wechselkurs auch am VP Bancomat.

**Edelmetallpreise**

20.12.2002			
Gold	1 kg	CHF 15 653.-	15 903.-
Gold	1 Unze	USD 343.25	346.25
Silber	1 kg	CHF 205.70	220.70

**VP Bank**  
 9490 Vaduz • Im Zentrum • Tel. +423/235 66 55

**Milliardenverzicht**  
**Swissair-Sachwalter sieht Erfolge**

**KLOTEN - Die Mehrheit der früheren Swissair-Angestellten verzichtet auf Forderungen in Milliardenhöhe. Der Sachwalter zeigt Zuversicht, dass ein Nachlassvertrag zu Stande kommt. Die Nachlassstundungen für Swissair, SAirGroup, SAirLines und Flightlease wurden verlängert. Gate Gourmet ist verkauft.**

Gemäss dem Lagebericht von Swissair-Sachwalter Karl Wüthrich vom Freitag in Küsnacht (ZH) wurde die Verminderung privilegierter Forderungen bisher von mehr als 70 Prozent der früheren Swissair-Beschäftigten akzeptiert. Bei den Piloten waren es sogar über 90 Prozent. Die privilegierten Forderungen, darunter auch jene der Sozialversicherungsinstitutionen, sinken nun von 2,4 Milliarden auf 418 Millionen Franken. An Aktiven sind laut früheren Informationen 400 Millionen Franken vorhanden.

Die Frist für Annahmeerklärungen wurde bis kommenden 7. Janu-

ar verlängert. «Die Chance, dass in den nächsten Tagen die Schwelle unterschritten wird, die die Swissair in die Lage versetzt, die privilegierten Forderungen mit den vorhandenen Aktiven sicher zu stellen, ist gross», schrieb Wüthrich. Dies wäre eine wichtige Voraussetzung für einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.

Kommt dieser zu Stande, könnten die anerkannten privilegierten Forderungen voraussichtlich im Sommer 2003 ausbezahlt werden. Forderungen von Leuten, die keine Annahmeerklärung abgeben, werden im Kollokationsverfahren bereinigt. Ein Ergebnis läge möglicherweise erst nach langwierigen Gerichtsverfahren vor.

Laut Wüthrich wäre der Abbruch des Nachlassverfahrens für die Swissair Schweizerische Luftverkehr AG derzeit verfrüht. Die Nachlassstundung für die Swissair wurde vom zuständigen Richter um vier Monate bis 4. April 2003 verlängert.

**1,5 Prozent mehr Lohn**

**BERN - Die Lohnabhängigen erhalten nächstes Jahr durchschnittlich 1,5 Prozent mehr Geld. Gemessen an der gesamten Lohnsumme entspricht dies einer Steigerung von 3,5 Milliarden Franken. Angesichts der ungünstigen konjunkturellen Lage zeigten sich der SGB und der Arbeitgeberverband einigermassen zufrieden. Die bisherigen Abschlüsse reichen von einer Nullrunde bis hin zur Erhöhung der Lohnsumme um vier Prozent, wie Serge Gaillard, geschäftsführender Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB), auf Anfrage sagte. Der gesamte Durchschnitt liege bei etwa 1,5 Prozent. Insgesamt stünden den Lohnabhängigen etwa 3,5 Milliarden Franken mehr zur Verfügung.**

**PanAlpina Sicav**  
**Alpina V**

Preise vom 20. Dezember 2002  
**Kategorie A (thesaurierend)**  
 Ausgabepreis: € 43.89  
 Rücknahmepreis: € 43.03  
**Kategorie B (ausschüttend)**  
 Ausgabepreis: € 42.11  
 Rücknahmepreis: € 41.29

Zahlstelle in Liechtenstein:  
 Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
 Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

**LGT Precious Metal Fund**

Anlagefonds für Edelmetallwerte  
 Ausgabepreis\* USD 5.92  
 Rücknahmepreis USD 5.91  
 per 16.12.2002 \*plus Kommission

Informationen Tel. +423/235 19 42 · Fax +423/235 16 33 · Internet www.lgt.com

